

SPETEC SEAL AG100

DREIKOMPONENTEN-INJEKTIONSHARZ AUF BASIS VON ACRYL-MONOMERN

CHARAKTERISTIK

Spetec Seal AG100 - A1 ist ein Harz auf Basis von Acrylmonomeren. Nach der Injektion geliert das Harz innerhalb weniger Sekunden bis weniger Minuten, abhängig von der Menge an Aktivator / Initiator, die kurz vor der Verwendung hinzugefügt wird. Das injizierte Endprodukt ist ein etwas steiferes vernetztes Gel.

EIGENSCHAFTEN

- Sehr niedrige Viskosität
- Nicht brennbar
- Umweltfreundlich

ANWENDUNG

- Umgekehrtes Verfugen
- Füllen von Hohlräumen hinter Bauwerken
- Abwasserrohranschlüsse
- Injektion von Injektionsschläuchen
- Schutz von Bauwerken gegen Druckwasser
- Reparatur von Abwasserkanälen.

TECHNISCHE DATEN

Farbe:	AG100 - A1 – hellgelbe Flüssigkeit, TEA 30 A2 – klare Flüssigkeit, SP B1 – weißes Pulver
Volumengewicht:	AG100 - A1- 1,2 g/ml, TEA 30 A2 - 1,05-1,10
Viskosität:	AG100 - A1- 20-30 cP, TEA 30 A2 - < 300 cP
Haltbarkeit:	AG100 - A1 – 6 Monate, Spetec TEA 30 A2 – 12 Monate
Lagerung:	zwischen 0 - 30 °C, bevor Frost, Feuchtigkeit und UV Strahlen schützen
Einsatztemperatur:	min. + 0 °C
Packung:	AG100 - A1 - 24 kg (20 l) Kunststoffkanister, TEA 30 A2 - 1 kg Kunststoffkanister, SP B1 - 0,5 kg - Kunststoffkanister
Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen:	Siehe Sicherheitsdatenblatt

REAKTIONSZEITEN

Komponent A: AG100 - A1 + TEA 30 (von 2% bis 8%)					
Komponent B: SP mit Wasser verdünnt (zwischen 2% und 5%)					
Temperatur (°C)	AVGEL AG100 A1 (Kg)	AVGEL TEA 30 A2 (Kg = %)	Wasser (Kg)	AVGEL SP B1 (Kg = %)	Reaktionszeit
20	24	0,48 Kg = 2%	20	0,5 = 2,5%	2h 30'
20	24	0,96 Kg = 4%	20	0,5 = 2,5%	4'16"
20	24	1,44 Kg = 6%	20	0,5 = 2,5%	1'13"
20	24	1,92 Kg = 8%	20	0,5 = 2,5%	39"
20	24	0,48 Kg = 2%	20	1 = 5%	40'
20	24	0,96 Kg = 4%	20	1 = 5%	03'20"
20	24	1,44 Kg = 6%	20	1 = 5%	36"
20	24	1,92 Kg = 8%	20	1 = 5%	19"

MISCHUNG

Die Injektionsmischung muss kurz vor der eigentlichen Injektion zubereitet werden.

Stellen Sie je nach Art der Anwendung die passende Einwirkzeit ein, indem Sie die richtige Menge TEA 30 und SP in die entsprechenden Komponenten A und B einmischen.

Die benötigte Menge TEA 30 Katalysator zum Seal AG100 - A1 Harz geben und gut mischen.

Die benötigte Menge SP in den mit 20 kg Wasser gefüllten Behälter B geben und gut mischen.

Je nach Konzentration von TEA 30 Katalysator und SP Initiator in den jeweiligen Mischungen können unterschiedliche Gelierzeiten erreicht werden. Um die erforderliche Gelierzeit zu erreichen, siehe Mischtablette. Mischung Seal AG100 Komp. A1 + TEA 30 und Komponente A2 + SP B1 mit Edelstahlrührer, Kunststoff- oder Holzstab.

Nach dem Mischen der Harzkomponenten A und B empfiehlt es sich, einen sogenannten „Tiegeltest“ durchzuführen. Nehmen Sie die gleiche Menge von Mischung A und B in kleine Plastikbecher und mischen Sie, indem Sie kontinuierlich von einem Becher zum anderen gießen. Messen Sie die Zeit, zu der die Gelbildung beginnt. Die Reaktionszeit sollte ähnlich der in der Reaktionstabelle angegebenen Zeit sein. Weicht die Gelierzeit deutlich von dem in der Reaktionstabelle angegebenen Wert ab, ändern Sie die Konzentration von SP und TEA 30 in der A- und B-Komponente entsprechend, um die Reaktionszeit anzupassen.

RÜCKSEITIGE EINSPRITZUNG

Beginnen Sie mit dem Verpressen des ersten Packers in einer der Ecken. Auf einem Raster von 50 x 50 cm pro Injektionsloch 20 Liter Spetec Seal AG100 injizieren. Unter niedrigem Druck injizieren. Der empfohlene Druck ist der Druck, bei dem das Material beginnt, in den Boden zu fließen. Wechseln Sie zum nächsten Inj.packer, wenn:

- 20 Liter Spetec Seal AG100 - A1 wurden in den Injektor eingespritzt.
- Harz beginnt aus einem der benachbarten Packer zu fließen.

Bauen Sie das Sieb nach und nach in Packerreihen auf. Nach einer Packerreihe zurück zum ersten Packer und möglichst 1 bis 5 Liter Spetec Seal AG100 - A1 mit geringem Druck injizieren.

WICHTIG

Der Hersteller garantiert die gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der geschlossenen Originalverpackung. Die Nutzungsbedingungen sind zu beachten. Die von der Norm abweichenden Faktoren, wie z. B. klimatische Bedingungen, Art und Zustand des Substrates, Anwendungsvorgehen, nicht empfohlene Mischungen und andere Faktoren können die Wirkung beeinträchtigen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung dieser Art.